Abteilung Binnenschiffahrt e.V. BDS

Presseerklärung

31.Mai 2011

WSV-Reform: Organisationsstrukturuntersuchung unabhängig von Netzstruktur

BDS sieht seine Position durch Beschluss des Haushaltsausschusses bestätigt

„Das Bundesministerium für Verkehr, Bau, und Stadtentwicklung (BMVBS) führt ergebnisoffen eine umfassende und von der Netzstruktur unabhängige Organisationsuntersuchung durch und hält sich dabei an die anerkannte wissenschaftliche Methodik“, so heißt es in dem am 25. Mai 2011 gefassten Beschluss des Haushaltsausschusses zu Reform der WSV.

Der BDS-Binnenschiffahrt bewertet diesen Beschluss als einen richtigen Schritt zugunsten von mehr Sachlichkeit in der Diskussion um die Reform der WSV sowie um Erhalt, Optimierung und Ausbau der Wasserstraßen. In seinem Positionspapier zur WSV-Reform hatte der BDS herausgestellt, dass eine Einteilung des Netzes in verschiedene Kategorien überhaupt nicht nötig ist, um eine Reform der WSV durchzuführen. Die Kategorisierung dient nicht dem Umbau der WSV sondern allein dem Zweck, eine Priorisierung bei Ausbau, Optimierung und Unterhalt zu begründen.

Diese sollte jedoch besser danach erfolgen, wie sich ein Vorhaben auf die Leistungsfähigkeit des gesamten Netzes auswirkt und nicht danach, welcher Kategorie die betreffende Wasserstraße zugeordnet ist.
Eine Priorisierung von Vorhaben kann ohne Kategorisierung viel sinnvoller erfolgen, ganz unabhängig davon, dass eine Kategorisierung der Wasserstraßen mit ihrer plakativen Wirkung sich negativ auf das gesamte System Binnenschifffahrt/Wasserstraße auswirken würde.

Das wichtigste für die Leistungsfähigkeit und die Verlässlichkeit der Binnenschifffahrt ist im Augenblick nach Auffassung des BDS-Binnenschiffahrt die Sicherung des Bestandes auf hohem Niveau im gesamten Wasserstraßennetz.

Bundesgeschäftsstelle: August-Bier-Straße 18, 53129 Bonn
Telefon: 0228/746377, Telefax: 0228/746569
E-Mail: zentrale@bds-binnenschiffahrt.de